

(Eine Rechtsakademie für Frauen.) Wir waren bereits in der angenehmen Lage, die für die gesamte Frauenwelt hochinteressante und bedeutsame Mitteilung zu veröffentlichen, daß bei uns in Wien demnächst eine private Rechtsakademie für Frauen ins Leben treten wird. Wie wir nunmehr erfahren, ist es ein unter dem Vorsitz des Hofrates Dr. Edmund Bernath stehendes Komitee, welches sich diese unendlich schöne und wichtige Neugründung zur Aufgabe gemacht hat. In zweijährigem seminaristischem Unterricht, der von Universitätsprofessoren erteilt werden wird, sollen Frauen so viel juristische Kenntnisse erwerben, als sie als Hilfsarbeiterinnen in Kellern, Bänken, Großbetrieben des Handels und der Industrie brauchen. Zugleich soll Frauen, die durch die besonderen Verhältnisse des Krieges genötigt sind, ihre eigenen An-

gelegenheiten zu versehen, Gelegenheit geboten werden, die hierfür nötigen Kenntnisse zu erwerben. Bis zur hoffentlich baldigen Zulassung der Frauen zur juristischen Fakultät wird also diese Schule auch denjenigen dienen, die aus wissenschaftlichem Interesse sich der Jurisprudenz zuwenden. Der Vereinigung stehen Lokalitäten und alle übrigen Erfordernisse unentgeltlich zur Verfügung, so daß die Möglichkeit besteht, eine größere Anzahl von Freiplätzen zu verleihen. Die Eröffnung ist für den 16. November in Aussicht genommen. Dem Komitee gehören folgende Persönlichkeiten an: Hofrat Dr. Edmund Bernath, Professor Graf Gleispach, Frau Marie Gasserl-Bernath, Gerichtspräsident Hofrat Dr. Handl, Professor Dr. Josef Supka, Professor Dr. Hans Reissen, Geheimer Rat Gouverneur Dr. Ritter von Beth, Frau Karoline Mataja-Radio, Baronin Edita Mantner v. Markhof, Privatdozent Dr. S. Schilder, Frau Olga Schwarz, Hofrat Dr. Richard Schäffer, Dr. Phil. Eugenie Schwarzwald, Oberfinanzrat Dr. Hermann Schwarzwald, Professor Dr. Othmar Spann, Hofrat Professor Dr. Hans Sperl, Frau Antonie Steinach. Nähere Auskünfte täglich von 11 bis 1 Uhr im 1. Bezirk, Wallnerstraße Nr. 9. 4. Stod.